

KGNW-INFORMATIONSVIERANSTALTUNG

TEIL 7: AKTUELLER SACHSTAND UND ANSTEHENDE HERAUSFORDERUNGEN

Der Weg ist das Ziel – Der KIM-Rollout im Krankenhaus
25.05.2022

- 1 Vorstellung
- 2 KIM - aktueller Stand
- 3 Technische Realisierung
- 4 Einbindung im Primärsystem
- 5 Verzeichnisdienst
- 6 Offene Punkte

Sven Lindenau

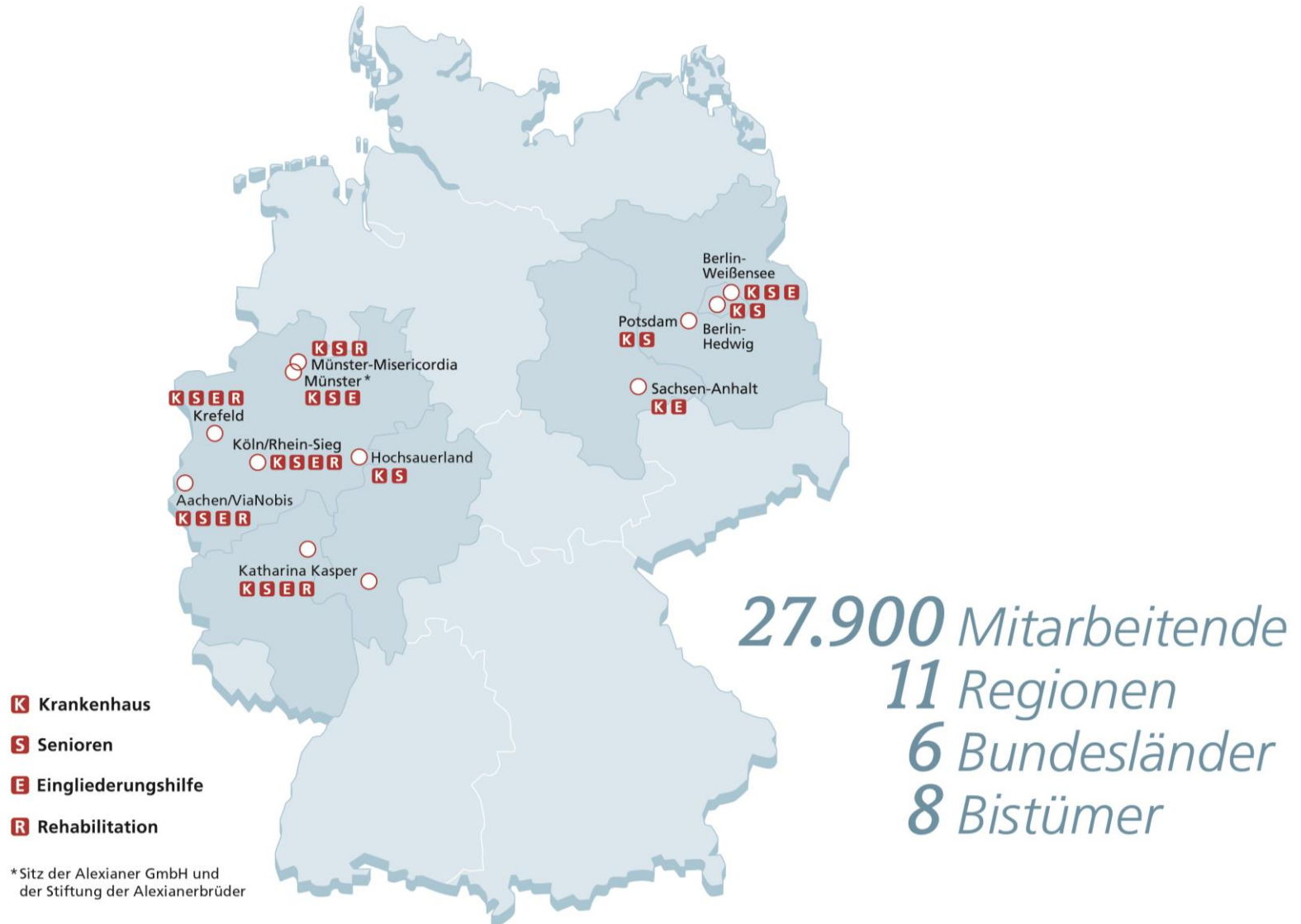
Leitung Stabsbereich DIALOG
Digitalisierung in der Alexianer Organisation

Alexianer DaKS GmbH
Alexianerweg 9
48163 Münster
S.Lindenau@alexianer.de

Benjamin Lenk

e-Health Koordinator DIALOG
Digitalisierung in der Alexianer Organisation

Alexianer DaKS GmbH
Alexianerweg 9
48163 Münster
B.Lenk@alexianer.de



Als zentrales Dienstleistungsunternehmen für Informationstechnologie unterstützen wir alle Alexianer-Einrichtungen im Verbund – von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen bis hin zu Behinderteneinrichtungen und Werkstätten.

Dazu wird ein modernes Rechenzentrum in Münster mit alexianerweit bereitgestellten Diensten betrieben. Dort installieren, konfigurieren und betreuen rund 100 Kolleginnen und Kollegen die zentralen Systeme für den gesamten Verbund.

- 1 Vorstellung
- 2 KIM - aktueller Stand
- 3 Technische Realisierung
- 4 Einbindung im Primärsystem
- 5 Verzeichnisdienst
- 6 Offene Punkte

Wo stehen wir

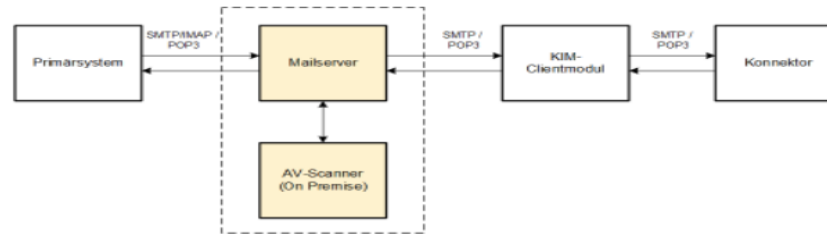
- KIM-Feldtest erfolgreich durchgeführt
- Campus-Vertrag mit RISE über ein zentrales KIM-Client Modul
Ziele:
 - eine Installation für alle Einrichtungen der Alexianer
 - Selbstständige Registrierung neuer KIM-Adressen durch die DaKS
 - KIM-Alexianer Domain mit flexibler Subdomain
 - Abgestimmtes Preismodell für alle Einrichtungen (keine Pakete)
- Einrichtung eines zentralen KIM-Clients im RZ Münster
- Registrierung zweier KIM-Adressen für die eAU und KIM-Mail Pilotierung
fachdienste@shk.alexianer.kim.telematik
fachdienste@msa.alexianer.kim.telematik
- eAU Pilotierung erfolgreich umgesetzt
Umsetzung nun im Echtbetrieb
eAU-Rollout aller Standorte läuft
- KIM-Mail Pilotierung mit Dedalus läuft
Entwicklung einer KIM AV Lösung mit RISE

- 1 Vorstellung
- 2 KIM - aktueller Stand
- 3 Technische Realisierung
- 4 Einbindung im Primärsystem
- 5 Verzeichnisdienst
- 6 Offene Punkte

Anti-Viren-Schutz

6.2. Mailserver und AV-Scanner zwischen Primärsystem und Clientmodul

In dieser Lösung wird ein Mailserver und ein AV-Scanner zwischen das Primärsystem/Clientsystem und dem KIM-Clientmodul geschaltet. Bei der Lösung wird der AV-Service über den Mailserver angesprochen. In der folgenden Abbildung ist eine mögliche Implementierungsvariante dargestellt:



Der Mailserver ruft die KIM-Nachrichten vom KIM-Fachdienst per POP3 ab. Nach Entschlüsselung der Nachrichten im KIM-Clientmodul prüft der AV-Service die Nachrichten. Liegt kein Virenbefund vor, speichert der Mailserver die Nachrichten, bis das Primärsystem/Clientsystem die KIM-Nachrichten vom Mailserver abholt. Auch zu versendende KIM-Nachrichten lassen sich über diese Konstellation auf Viren prüfen, wobei der Versand per SMTP vom Primärsystem über den Mailserver und AV-Scanner über das Clientmodul erfolgt. Alternativ kann der Versand auch ohne Viren-Prüfung erfolgen (ohne Ansprache des AV-Service via SMTP direkt zum KIM-Clientmodul).

Diese Lösung setzt voraus, dass im Primärsystem konfiguriert werden kann, wie der Benutzername an den Mailserver übergeben wird, unabhängig vom verwendeten Protokoll zwischen Primärsystem und Mailserver, da marktübliche Mailserver den in KIM verwendeten SMTP/POP3-Benutzernamen (mail-adresse#Aufrufkontext) nicht unterstützen. Der Mailserver muss so konfiguriert werden, dass ein Mapping der Benutzernamen, die im Primärsystem konfiguriert sind, auf die Benutzernamen mit Aufrufkontext erfolgt, sodass der Mailserver das Clientmodul korrekt ansprechen kann.

- **Unterstützung mehrerer Aufrufvarianten**

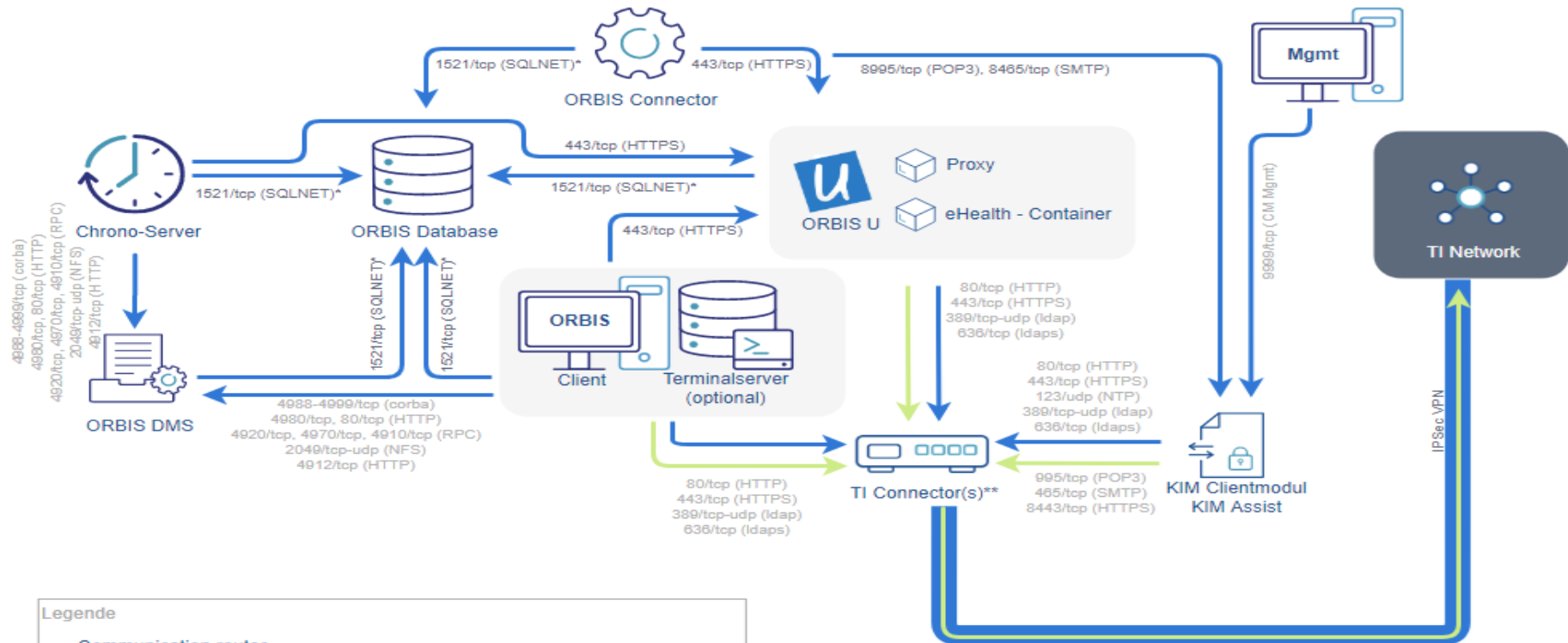
Es ist erforderlich, dass das Primärsystem die Aufrufvarianten SMTP-/POP3-Benutzername ohne Aufrufkontext und SMTP-/POP3-Benutzername mit Aufrufkontext unterstützt, unabhängig davon welche Schnittstelle zwischen Primärsystem und Mailserver verwendet wird (z. B. IMAP, POP3, SMTP). Die Aufrufvarianten müssen pro Protokoll, also getrennt für SMTP und POP3 ausgeführt werden können, um eine unterschiedliche Konfiguration der Aufrufparameter für das Senden und das Empfangen von KIM-Nachrichten zu ermöglichen.

<https://github.com/gematik/api-kim/blob/master/docs/Primaersystem.adoc#schnittstellen>

(s. Kap. 6)

Kommunikationswege

ORBIS und Telematikinfrastruktur - Kommunikationswege



Legende

Communication routes

100.102.0.0/16

Route zu TI "Offene Fachdienste" **

* Standard Port, kann je nach Konfiguration abweichen

** Beim Einsatz mehrerer Konnektoren kann die Route nur für einen einzelnen Konnektor konfiguriert werden

Registrierung KIM Adresse - Voraussetzungen

- Konnektor mit VPN und verifizierter SMC-B/ eHBA
 - Registrierte (Sub-)Domain vom Zugangsanbieter (hier: Arvato)
 - Installationscode der Domainregistrierung
 - Installiertes KIMplus Clientmodule (hier: RISE)
 - Bei Zugangsanbieter hinterlegte Admin-Mailadresse
-
- Es sind mehrere Schritte pro KIM-Adresse erforderlich
 - Eine Anlage mehrerer KIM-Adressen im Stapel ist nicht möglich

Registrierung KIM Adresse - KIMPlus

1. Konnektor/ Infomodell eintragen
2. TLS-Verschlüsselung Konnektor, falls vorhanden, eintragen
3. Config-Datei (cm.properties) wird erzeugt
4. Programm zur Adress-Registrierung ausführen und auf zuvor erzeugte Config-Datei verweisen

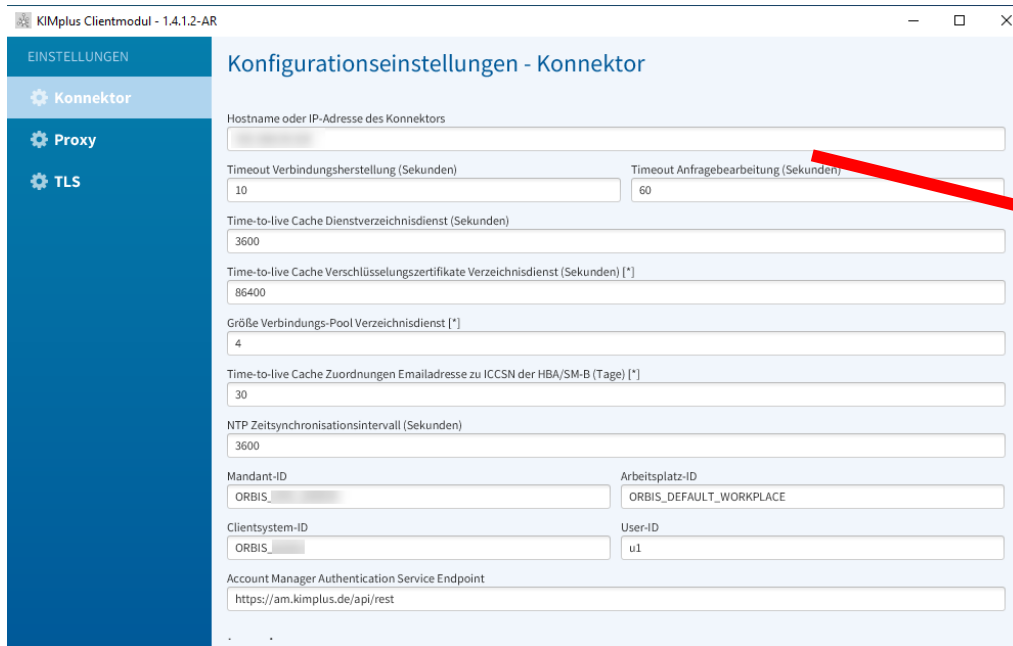


Abb.: KIMPlus Clientmodul

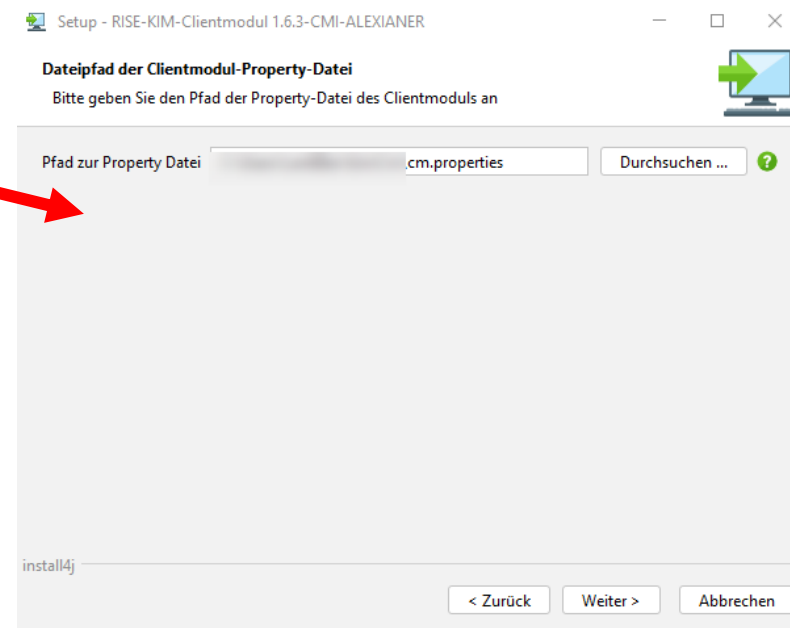
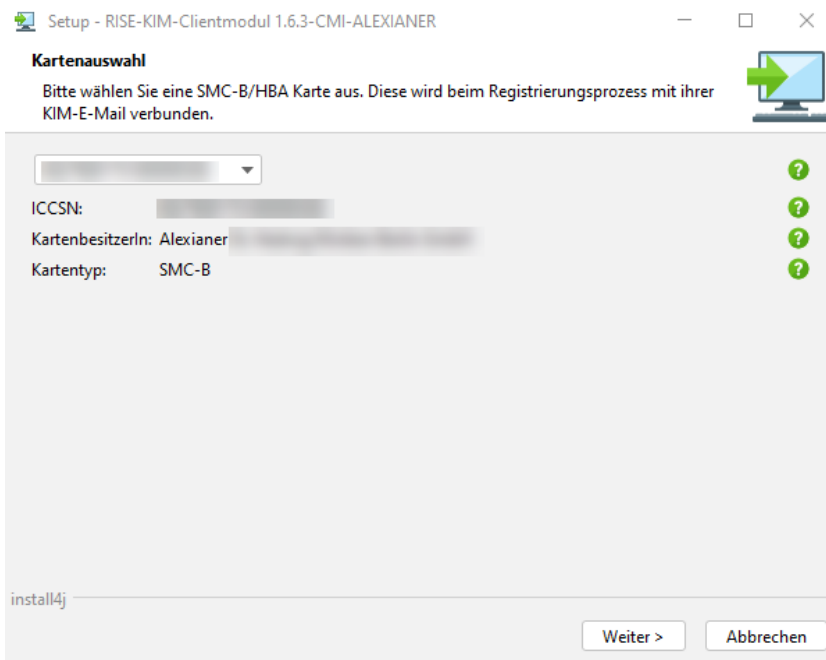


Abb.: Adress-Registrierung

Registrierung KIM Adresse

5. entsprechende SMC-B auswählen,
KIM-Adresse wird hier mit der Telematik-ID der gewählten SMC-B verknüpft!
6. LocalPart der KIM-Adresse eintragen
7. KIM-Passwort vergeben und gut dokumentieren



Setup - RISE-KIM-Clientmodul 1.6.3-CMI-ALEXIANER

Kartenauswahl

Bitte wählen Sie eine SMC-B/HBA Karte aus. Diese wird beim Registrierungsprozess mit ihrer KIM-E-Mail verbunden.

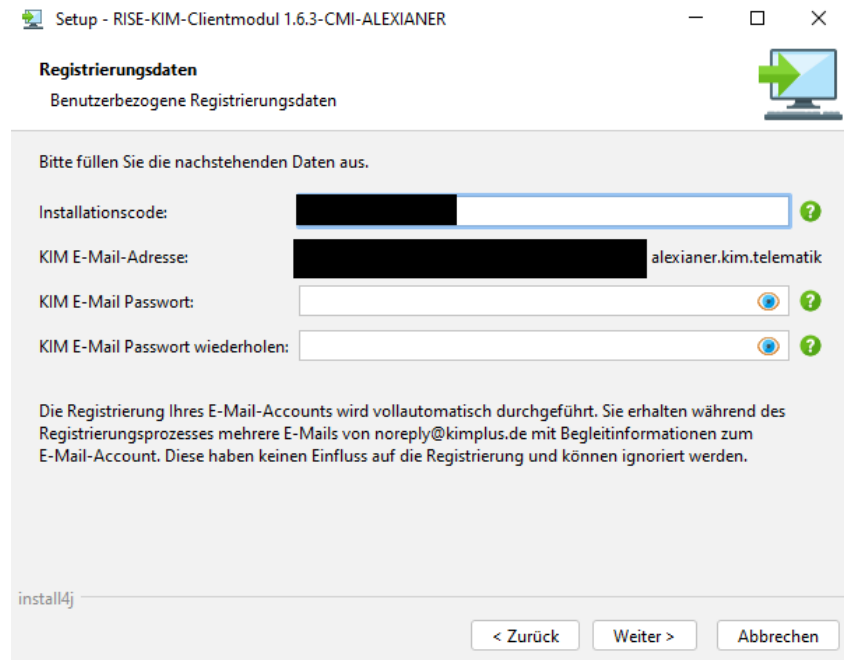
ICCSN:

KartenbesitzerIn: Alexianer

Kartentyp: SMC-B

install4j

Abb.: Adress-Registrierung



Setup - RISE-KIM-Clientmodul 1.6.3-CMI-ALEXIANER

Registrierungsdaten

Benutzerbezogene Registrierungsdaten

Bitte füllen Sie die nachstehenden Daten aus.

Installationscode:

KIM E-Mail-Adresse:

KIM E-Mail Passwort:

KIM E-Mail Passwort wiederholen:

Die Registrierung Ihres E-Mail-Accounts wird vollautomatisch durchgeführt. Sie erhalten während des Registrierungsprozesses mehrere E-Mails von noreply@kimplus.de mit Begleitinformationen zum E-Mail-Account. Diese haben keinen Einfluss auf die Registrierung und können ignoriert werden.

install4j

Abb.: Adress-Registrierung

Registrierung KIM Adresse - Fachdienstzertifikat

8. Download des Fachdienstzertifikat
<https://ssp.kim.service-ti.de/zertifikat>
9. Mit der registrierten KIM-Adresse und dem dazugehörigen Fachdienstzertifikat kann jetzt das KIM-Clientmodul konfiguriert werden

Zertifikatsschlüssel Fachdienst KIM+

LOGIN - ZERTIFIKATSSCHLÜSSEL

Bitte geben Sie Ihre Daten ein, um fortzufahren.

KIM Contract-ID *

Zertifikatsnummer *

KIM E-Mail *

KIM Passwort *




WEITER

Zertifikatsschlüssel Fachdienst KIM+

FACHDIENST KIM+ - ZERTIFIKATSSCHLÜSSEL

Hier erhalten Sie eine Übersicht Ihrer Zertifikate. Bitte bewahren Sie Ihre Zertifikate sorgfältig auf!

ZERTIFIKATE

Zertifikats Nr.	Größe	Datum	Status	Download
	2839	21.02.2022 11:16 Uhr	 heruntergeladen	 Erneut herunterladen

SMC-B vs. eHBA

- Konzernentscheidung, dass möglichst keine KIM-Adressen über eHBAs registriert werden
- Ver- und Entschlüsselung nur mit gestecktem eHBA möglich
Auswirkungen auf die AV-Lösung, da hier der Scan erst nach Entschlüsselung erfolgen kann
die SMC-B steckt dauerhaft und kann daher auch von der AV-Lösung genutzt werden
- Was passiert mit nicht entschlüsselten/ nicht abgerufenen KIM-Mails, wenn der Leistungserbringer gekündigt haben sollte?
- Zugriff im Urlaubs- oder Krankheitsfall
- Klare Vorgaben zur Nomenklatur der KIM-Domain
Leistungserbringer hätte zwar eine persönliche Adresse (Local Part) aber mit einer Alexianer-Domain auch wenn er den Arbeitgeber wechselt
- Abfrage der KIM-Mails nur an KT-Arbeitsplätzen mit gestecktem eHBA möglich
AV-Lösung wird dadurch auch komplexer
- Abfrage der KIM-Mails mit SMC-B an „jedem“ Arbeitsplatz möglich

KIM Domain - Nomenklatur

- LocalPart@subdomain.domain.kim.telematik
- Beispiel:
@shk.alexianer.kim.telematik
- Die Domain Alexianer wurde zentral vorgegeben
- Die Subdomain wird von den Regionen/ Standorten der Alexianer selbst gewählt
- Insgesamt sollte die komplette Adresse weniger als 64 Zeichen haben
- Empfehlung in der (Sub-)Domain bei der Registrierung keine Großbuchstaben und keine Umlaute zu verwenden
- Die Wahl des Anbieters ist direkt mit der KIM Domain verknüpft
Ein Wechsel des KIM-Anbieters und daher auch die Auswahl des Anbieters sollte daher gut überlegt sein!

Local Part - Nomenklatur

- **LocalPart**@subdomain.domain.kim.telematik

folgende Zeichen sind im Local part (der Teil vor dem @) erlaubt:

Alle alphabetischen Buchstaben (A bis Z und a bis z) – kein Umlaut!

Alle Zahlen (0 bis 9)

Keine Leerzeichen

Folgende Sonderzeichen (wenn es sein muss):

!#\$%&'*+,-/=?^_`{|}~

Ansonsten sind Punkte erlaubt (.) aber nicht am Ende und nicht am Anfang und nicht zwei hintereinander

Beispiel:

- **fachdienste**@subdomain.alexianer.kim.telematik
- **chirurgie**@subdomain.alexianer.kim.telematik
- **dr.schmidt_chirurgie**@subdomain.alexianer.kim.telematik

Local Part – Funktionale Adressen

LocalPart@subdomain.domain.kim.telematik

Beispiel:

- fachdienste@shk.alexianer.kim.telematik

Idee:

funktionale KIM-Mails (z.B. eAU) die mit einer Dienstkennung im Header der KIM-Mail verschickt werden, können somit über eine Adresse organisiert werden

Die strukturierte Kommunikation läuft dann direkt in die entsprechenden Arbeitslisten des Primärsystems

Wie zum Beispiel bei der Rückmeldung der Techniker zur eAU, dass TK-Mustermann dort nicht versichert ist. Die Rückantwort läuft nicht in das KIM-Postfach sondern direkt an die entsprechende Arbeitsliste.

Anwendungen

(<https://fachportal.gematik.de/toolkit/dienstkennung-kim-kom-le>)

- **eAU**
Übermittlung elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
- **DALE-UV**
Datenaustauschverfahren zwischen Durchgangsärzten (Leistungserbringende) und den Trägern der Gesetzlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaften und Unfallkassen).
- **eRezept**
Austausch von Zugriffsinformationen für die Direktzuweisung von E-Rezepten (z.B. Zytostatika) zwischen Praxis, Apotheke und Krankenhäusern.
- **eArztbrief**
Der elektronische Arztbrief ermöglicht sowohl einen schnellen und sicheren Austausch von Informationen zwischen Ärzten als auch eine effiziente maschinelle Weiterverarbeitung im Softwaresystem des empfangenden Arztes. Basierend auf dem VHitG-Leitfaden (Version 2006) werden diese Informationen zusätzlich als PDF-Datei verschickt und optionale Anhänge wie Laborbefunde können strukturiert angehängt werden.
- **1ClickAbrechnung**
Die 1ClickAbrechnung ist eine sichere Übermittlungsmöglichkeit von Online-Quartalsabrechnungen an die KV. Version 2.0 ermöglicht es zudem, Testabrechnungen und signierte Sammelerklärungen zu versenden, sofern die KV dies anbietet.

DALE-UV

Rundschreiben Nr. D 02/2022

Neues Datenübermittlungsverfahren für DALE-UV ab dem 01.07.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

aktuell werden die DALE-UV Berichte von Leistungserbringerseite über die technischen Wege VCS und KV-Connect an die DALE-UV Plattform übermittelt.

Vom Gesetzgeber wurde mit dem Patientendatenschutzgesetz (PDSG), SGB V § 311, die Telematikinfrastruktur (TI) als einziger Übertragungsweg für den elektronischen Datenaustausch im deutschen Gesundheitswesen festgelegt. Dies hatte zur Folge, dass die kv.digital den Übertragungsweg für KV-Connect zum 31.12.2022 aufgekündigt hat.

Im Hinblick auf diese Standardisierung und die stetige Digitalisierung im Gesundheitswesen führt die DGUV für das DALE-UV D-Arztverfahren zum **01.07.2022** die TI-Anwendung Kommunikation im Medizinwesen (KIM) als einziges Datenübermittlungsverfahren ein. Während einer **Übergangszeit von ca. 3 Monaten** können Berichte noch nach der bisherigen Version DALE-UV 19.4.01 übermittelt werden.

Da die TI-Anwendung KIM bereits Standard für die elektronische Übermittlung des E-Rezepts und der eAU ist, sollte in medizinischen Einrichtungen wie Arztpraxen, Versorgungszentren und Krankenhäuser die Anbindung an die TI und KIM bereits erfolgt sein. Damit auch die DALE-UV Berichtstypen per KIM übermittelt werden können, müssen die Softwarehersteller für Praxis- und Krankenhaussoftware die erforderlichen Voraussetzungen schaffen. Die Umsetzung in den jeweiligen Softwareprodukten wird von der DGUV auditiert.

Weitere Informationen zu KIM erhalten Sie unter [KIM | Gematik](#)

KIM - eDale

- Plan B
Wenn Ende 2022 der Umstieg auf KIM geschafft ist, droht der Papierversand
- Keine Vorgaben zur Nomenklatur der KIM-Adresse
- Keine Vorgaben ob die KIM-Adresse über eHBA oder die SMC-B (Krankenhaus) zu registrieren ist
- Testbetrieb
wird diskutiert
- Keine QES-Signierung im 1. Schritt
- Versionssprung
KV-Connect: v19.41
KIM: v20.01
ggfs. Parallelbetrieb möglich

Local Part – Funktionale Adressen

Herausforderungen:

- Nicht alle Primärsysteme berücksichtigen die Dienstkennung.
Dies würde dazu führen, dass alle strukturierten Antworten in einem Postfach landen würden.
- Es ist nicht klar, ob auch alle Dienstkennungen eine globale Adresse akzeptieren oder evtl doch eine persönliche Adresse (SMC-B vs. eHBA) voraussetzen.
- KIM-Integration im Primärsystem
solange nicht klar ist, wie KIM im Primärsystem integriert wird, sollten nur einzelne KIM-Adressen registriert werden

Beispiel: Beckenbodenzentrum

KIM-Client Herausforderungen/ Erfahrungen

- Mail-Client, z.B. Thunderbird portable, auf der gleichen VM wie das KIM-Clientmodul einrichten
wichtig um Übertragungsfehler im Primärsystem überprüfen zu können
- Komplexität/ Zusammenspiel der KIM-Client Komponenten für die Adressregistrierung nicht zu unterschätzen
- KIM-Clientmodul sollte im gleichen Subnetz wie die Konnektoren hängen um Routing/Gateway-Probleme zu reduzieren
- Zentrale Verantwortung für den KIM-Dienst, u.a. für die Registrierung neuer Adressen
- Ggfs. TLS-Verschlüsselung der Konnektoren beachten,
wir haben einen eigenen TLS-User für das KIM-Clientmodul auf den Konnektoren hinterlegt
passwort- vs. zertifikatsbasierte Authentifizierung

- 1 Vorstellung
- 2 KIM - aktueller Stand
- 3 Technische Realisierung
- 4 Einbindung im Primärsystem**
- 5 Verzeichnisdienst
- 6 Offene Punkte

KIM-Mail

- Konfiguration ADM KIM Teilnehmer

ADM KIM Teilnehmer

Mitarbeiterkonfiguration Funktionsadressenkonfiguration

Organisationseinheit Einrichtung

Kürzel Kürzel

Bezeichnung Bezeichnung

Kürzel Organisationseinheit	Bezeichnung Organisationseinheit	Kürzel Einrichtung	Bezeichnung Einrichtung

Teilnehmerkonfiguration

Organisationsebene

ORBIS Organisationseinheit

Eigene Adresse

Posteingang (POP3)

Postausgang (SMTP)

Remote URL

Remote POP3 Port

Remote SMTP Port

☐ Aufrufkontext deaktivieren

MandantId

ClientsystemId

WorkplaceId

Kennwort Kennwort (Wiederholung)

Anwendungskonfiguration

Anwendung

Empfangskonfiguration

Startdatum

Startzeit

Intervall Minuten

eAU-Formular

TK-Mustermann, Max 70315827/1050507 *01.01.1995

KV 1 - Elektronische Arbeitsunfähigkeit > eAU elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

Dateneingabe eAU Druckvorschau Fertig Speichern Bearbeiten Stammdaten aktualisieren Abbrechen Anschreiben Ersatzverfahren

Verordnender Arzt

Ausstellende / verschreibende Person Arzt in Weiterbildung

☐ Pseudo-LANR

Verantwortliche Person Arzt

☐ Pseudo-LANR

Angaben zur AU

Ausstellungsdatum 28.04.2022 ☐ Erstbescheinigung ☒ Keine Auswahl

Arbeitsunfähig seit 26.04.2022 ☐ Folgebescheinigung ☐ Arbeitsunfall, Arbeitsunfallfolgen, Berufskrankheit

Voraussichtlich arbeitsunfähig bis einschließlich oder letzter Tag der Arbeitsunfähigkeit 26.05.2022 ☐ Sonstiger Unfall

Festgestellt am 28.04.2022 ☐ Versorgungsleiden (z. B. BVG)

Diagnosen

ICD-Code F32.2:G ICD-Code

ICD-Code ICD-Code

ICD-Code ICD-Code

Diagnosetext (Freitext)

Besondere Maßnahmen

Einleitung besonderer Maßnahmen

☒ Keine besondere Maßnahme ☐ Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

☐ Dem Durchgangsarzt zugewiesen ☐ Stufenweise Wiedereingliederung

☐ Sonstige (Freitext)

Krankengeldfall

☐ Arbeitsunfähigkeit seit mind. 7 Wochen ☐ Endbescheinigung

eAU Stylesheet

KV 1 - Elektronische Arbeitsunfähigkeit > eAU elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

Dateneingabe eAU Druckvorschau Fertig Speichern Bearbeiten Stammdaten aktualisieren Abbrechen Anschreiben Ersatzverfahren


Arbeitgeber Krankenkasse Versicherte Arbeitgeber drucken Signieren Versenden

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Techniker Krankenkasse		
Name, Vorname des Versicherten		geb. am
TK-Mustermann		01.01.1995
Max		
Bramfelder Str. 140		
D 22305 Hamburg		
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
101575519	T555558879	1 00 00 00
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum
729654600	965111853	28.04.2022

**Arbeitsunfähigkeits- 1
bescheinigung**

☒ Erstbescheinigung

☐ Folgebescheinigung



☐ Arbeitsunfall, Arbeitsunfall-
folgen, Berufskrankheit

☐ dem Durchgangsarzt
zugewiesen

arbeitsunfähig seit 26.04.2022

voraussichtlich arbeitsunfähig
bis einschließlich oder letzter
Tag der Arbeitsunfähigkeit 26.05.2022

festgestellt am 28.04.2022

Ausfertigung zur Vorlage bei der Krankenkasse

AU-begründende Diagnose(n) (ICD-10)

ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code
F32.2 G		
ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code

eAU-Fehlermeldungen

Fehler	
100	Der Patient ist nicht bei der adressierten Krankenkasse versichert.
101	Die übermittelte eAU entspricht nicht den Vorgaben und ist nicht lesbar.
102	Die übermittelte Stornomeldung entspricht nicht den Vorgaben und ist nicht lesbar.
103	Die übermittelte eAU besitzt einen falschen Zeichensatz.
104	Die übermittelte Stornomeldung besitzt einen falschen Zeichensatz.
105	Die zu stornierende eAU wurde von der Krankenkasse bereits als fehlerhaft abgewiesen.
201	Die Signatur der eAU ist nicht gültig, da ein fehlerhaftes Zertifikat verwendet wurde.
202	Die Signatur der eAU ist nicht gültig, da die übermittelten Daten nicht den signierten Daten entsprechen.
203	Die Signatur der Stornomeldung ist nicht gültig, da ein fehlerhaftes Zertifikat verwendet wurde.
204	Die Signatur der Stornomeldung ist nicht gültig, da die übermittelten Daten nicht den signierten Daten entsprechen.
301	Die KIM-Nachricht für die Stornomeldung ist in einem falschen Format verschlüsselt.
303	KIM-Nachricht der Stornomeldung besitzt keine Signatur.
304	Die Signatur für die KIM-Nachricht der Stornomeldung hat das falsche Format.
305	Die Signaturprüfung der KIM-Nachricht der Stornomeldung hat ergeben, dass der Nachrichteninhalt nicht mit der Signatur übereinstimmt.
307	Die KIM-Nachricht für der eAU ist in einem falschen Format verschlüsselt.
309	KIM-Nachricht der eAU besitzt keine Signatur.
310	Die Signatur für die KIM-Nachricht der eAU hat das falsche Format.

Mit der Einführung z.B. der eAU oder anderer Mehrwertdienste wird es zu einer Arbeitsverlagerung bzw. Prozessanpassung kommen

Wer kümmert sich um die Abarbeitung der eAU-Fehler und wann?

Beispiel:

Der Leistungserbringer ist nun dafür zuständig, dass die GKV die eAU auch bekommt -> Ersatzverfahren

eAU- Fehlermeldungen

Digitale Muster

Suche
Suchen
Filter leeren

Name
Vorname
Fallnummer
Formular
Ausfertigung
Person

Status
Bearbeitungsdatum
Fehler

☒ Nur offene Vorgänge
☐ Vorgänge älter als 24 Stunden
von 22.04.2022 bis 29.04.2022
100 Der Patient ist nicht bei der adressierten Krankenkasse versichert.

Ergebnisse







Name	Vorna...	PID	Fallnummer	Formular	Bes...	Status	V.	Ausstellende / versc...	Verantwortliche Person	Datum / Zeit
TK-M...	Max	1116620	70315827	eAU Kostenträger	Erstb...	Fehler vom Empfänger Bitte überarbeiten Sie die Daten, signieren und versenden Sie erneut.	▶			28.04.2022 11:31:10




Fehlermeldungen

	Schlüssel	Beschreibung
⚠	100 - Der Patient ist nicht bei der adressierten Krankenkasse versichert.	Sehr geehrte Psychiatrische Institutsambulanzen SHK, für die am 28.04.2022 übermittelte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für Ihren Patienten / Ihre Patientin TK-Mustermann, Max müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass die Übermittlung der Arbeitsunfähigkeitsdaten nicht an die korrekte Krankenkasse übermittelt werden konnte. Grund hierfür ist, dass die genannte Person nicht bei der Techniker Krankenkasse versichert ist. Eventuell wurde eine veraltete elektronische Gesundheitskarte genutzt. Wenn Ihr Patient / Ihre Patientin Ihnen die aktuelle elektronische Gesundheitskarte vorlegt, muss eine erneute Übermittlung der Arbeitsunfähigkeitsdaten an die zuständige Krankenkasse

Ersatzverfahren

KV 1 - Elektronische Arbeitsunfähigkeit > eAU elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung


Dateneingabe eAU Druckvorschau  Fertig  Speichern  Bearbeiten  Stammdaten aktualisieren  Abbrechen  **Anschieben Ersatzverfahren**

Arbeitgeber Krankenkasse Versicherte  Arbeitgeber drucken  Signieren  Versenden

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Techniker Krankenkasse		
Name, Vorname des Versicherten		geb. am
TK-Mustermann		01.01.1995
Max		
Bramfelder Str. 140		
D 22305 Hamburg		
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
101575519	T555558879	1 00 00 00
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum
729654600	965111853	28.04.2022

**Arbeitsunfähigkeits- 1
bescheinigung**

☒ Erstbescheinigung
☐ Folgebescheinigung




☐ Arbeitsunfall, Arbeitsunfall-
folgen, Berufskrankheit ☐ dem Durchgangsarzt
zugewiesen

arbeitsunfähig seit 26.04.2022
voraussichtlich arbeitsunfähig
bis einschließlich oder letzter
Tag der Arbeitsunfähigkeit 26.05.2022
festgestellt am 28.04.2022

Ausfertigung zur Vorlage bei der Krankenkasse

AU-begründende Diagnose(n) (ICD-10)

ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code
F32.2 G		
ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code

 **Dedalus**
HEALTHCARE SYSTEMS GROUP

IK-Nummer 101575519

An:
Techniker Krankenkasse
20908 Hamburg

KIM-Mail Postfächer

KIM Postfächer

B L Innere Medizin

Empfangen Gesendet Postausgang Entwürfe Archiv

von bis Tage 14 30 90

Absender	Betreff	Datum
fachdienste@msa.alexianer.kim.telematik	Test PDF1 - SC-7	02.05.2022 10:36:25
fachdienste@msa.alexianer.kim.telematik	Test Umlaute von msa an shk öüä	29.04.2022 12:53:04
fachdienste@msa.alexianer.kim.telematik	Test MSA AP anderer Konnektor	29.04.2022 09:14:21
fachdienste@msa.alexianer.kim.telematik	Test falsches PW - SC-9	28.04.2022 15:46:02
fachdienste@msa.alexianer.kim.telematik	Test 2 kleineres PDF aus Orbis	28.04.2022 15:34:04
Fachdienst MSA <fachdienste@msa.alexianer.kim.telematik>	Test PDF mit Thunderbird	28.04.2022 14:02:55
Mail Delivery System <MAILER-DAEMON@mail.arv.kim.telematik>	Successful Mail Delivery Report	28.04.2022 11:24:36
Mail Delivery System <MAILER-DAEMON@mail.arv.kim.telematik>	Successful Mail Delivery Report	27.04.2022 15:33:59
fachdienste@msa.alexianer.kim.telematik	Test KHVM	27.04.2022 15:27:04
Fachdienst MSA <fachdienste@msa.alexianer.kim.telematik>	Test msa kim client	27.04.2022 15:06:56
Mail Delivery System <MAILER-DAEMON@mail.arv.kim.telematik>	Successful Mail Delivery Report	08.04.2022 13:20:42
Fachdienst MSA <fachdienste@msa.alexianer.kim.telematik>	Test Orbis Empfang	07.04.2022 15:33:30

Nachrichteninhalt Dateianhänge

Absender fachdienste@msa.alexianer.kim.telematik Empfänger fachdienste@shk.alexianer.kim.telematik

Betreff Test PDF1 - SC-7

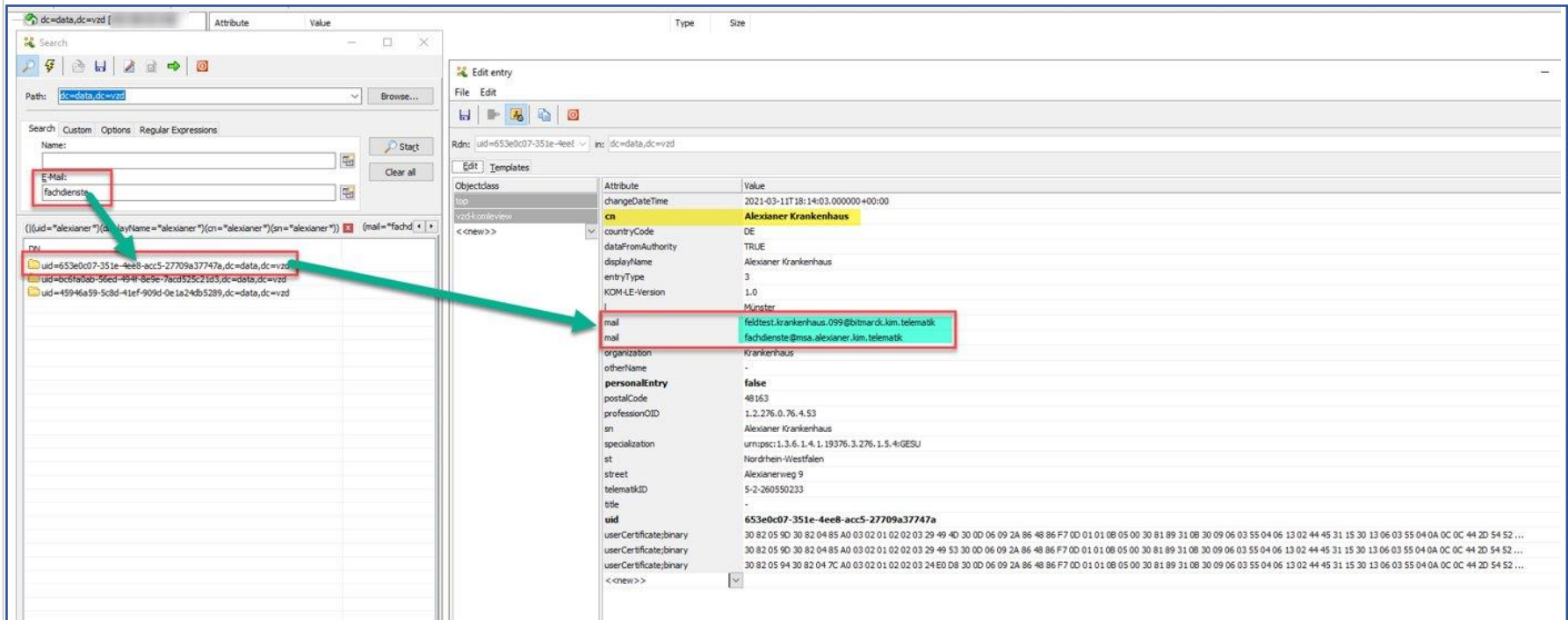
Test PDF1 - SC-7

Die Nachricht wurde entschlüsselt.
Die Signatur wurde erfolgreich geprüft.

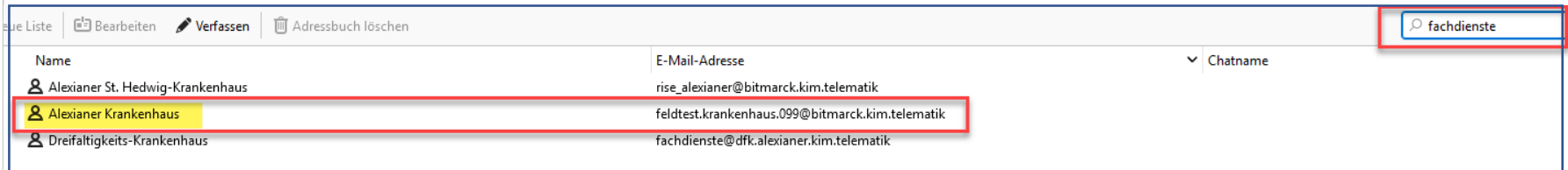
- 1 Vorstellung
- 2 KIM - aktueller Stand
- 3 Technische Realisierung
- 4 Einbindung im Primärsystem
- 5 Verzeichnisdienst**
- 6 Offene Punkte

Vergleich VZD Abfragen

- LDAP Admin vs. Thunderbird: Suche nach Mail "fachdienste"



The screenshot shows the LDAP Admin interface. On the left, the search results list contains three entries. The first entry, with DN 'uid=653e0c07-351e-4ee8-acc5-27709a37747a,dc=data,dc=vzd', is highlighted. A green arrow points from this entry to the right-hand pane. The right-hand pane displays the details of the selected entry, 'Alexianer Krankenhaus'. The 'mail' attribute is highlighted in red, showing two values: 'feldtest.krankenhaus.099@bitmarck.kim.telematik' and 'fachdienste@msa.alexianer.kim.telematik'.



The screenshot shows the Thunderbird address book interface. The search bar at the top right contains the text 'fachdienste'. Below the search bar, a list of contacts is displayed. The contact 'Alexianer Krankenhaus' is highlighted in yellow. The 'E-Mail-Adresse' column for this contact shows two email addresses: 'feldtest.krankenhaus.099@bitmarck.kim.telematik' and 'fachdienste@dfk.alexianer.kim.telematik'.

Vergleich VZD Abfragen

- Orbis:

Vorname

Nachname alexianer

Stadt

Suchen

	Nachname	Vorname	Stadt	Spezialisierung	Emailadresse
<input type="checkbox"/>	Alexianer Krankenhaus		Münster	urn:pvc:1.3.6.1.4.1.1:	feldtest.krankenhaus.099@bitmarck.kim.telematik
<input type="checkbox"/>	Alexianer Krankenhaus		Münster	urn:pvc:1.3.6.1.4.1.1:	fachdienste@msa.alexianer.kim.telematik
<input type="checkbox"/>	Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus		Berlin	urn:pvc:1.3.6.1.4.1.1:	rise_alexianer@bitmarck.kim.telematik
<input type="checkbox"/>	Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus		Berlin	urn:pvc:1.3.6.1.4.1.1:	shkhh@mk.kim.telematik
<input type="checkbox"/>	Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus		Berlin	urn:pvc:1.3.6.1.4.1.1:	fachdienste@shk.alexianer.kim.telematik

Übernehmen

Abbrechen

Verzeichnisdienst

- Suchergebnisse fallen unterschiedlich aus, je nach dem über welchen Weg/Felder gesucht wird
- Was bedeutet dies für die Umsetzung im Primärsystem?
 - Verknüpfung VZD zu Katalog Fremde Ärzte
Wie kann gewährleistet werden, dass der VZD mit dem Katalog "Fremde Ärzte" oder "Fremde Krankenhäuser" so verknüpft wird, dass bei der Anlage einer KIM-Mail Anlage aus dem Patienten heraus, nicht eine neue Suche angestoßen werden muss?
 - LANR/BSNR?
BSNR soll in der DomainID geführt sein
Konnten wir noch nicht erfolgreich überprüfen
- Wie kann vermieden werden, dass unsere Fachdienste-Adresse (z.B. für die eAU) vom Hausarzt gefunden werden kann? Dafür sind andere Adressen vorgesehen
- Wo bekommen wir eine Übersicht aller für die Suche zur Verfügung stehenden VZD-Felder her?

- 1 Vorstellung
- 2 KIM - aktueller Stand
- 3 Technische Realisierung
- 4 Einbindung im Primärsystem
- 5 Verzeichnisdienst
- 6 Offene Punkte

Offene Punkte

- Wie erhält der ausstellende Arzt davon Kenntnis, dass eine neue Mail vorliegt?
- Wie können die Mails innerhalb des Primärsystems ohne KIM-Funktionalität weitergeleitet bzw. zugeordnet werden? Ziel: Reduzierung von KIM-Adressen
- Bearbeitung weiterer KIM-Postfächer (bspw. bei Erhalt eines E-Arztbriefes):
 - Patient dem KH bereits bekannt und aktueller Behandlungskontext, wie erfolgt die weitere Bearbeitung, z.B. Aufnahme des E-Arztbriefes in Patientenakte?
 - Patient dem KH bekannt, Termin in Vorbereitung, aber noch keine Aufnahme des Patienten im KH erfolgt: Findet hier bereits eine Zuordnung zur Patientenakte statt?
 - Patient bekannt, Behandlung aber abgeschlossen; kein neuer Behandlungskontext: was nun?
 - Patient noch (gänzlich) unbekannt:
 - Wie wird herausgefunden, ob der Patient dem KH bereits bekannt ist? Es gibt ja keinen Super-Admin, der alle Patientenakten einsehen kann?
 - Wird der Absender informiert, wenn der Vorgang nicht zugeordnet werden kann?

Offene Punkte

- Es fehlt noch die "html-Funktionalität" im KIM-Mail-Client des Primärsystems
- Wie kann eine KIM-Mail aus der Patientenakte verschickt werden? z.B Weiterleitung eines Befundes
Die zugeordneten Ärzte (Haus- und Fachärzte) sollten dann vorgeblendet werden
Der Empfänger sollte in der KIM-Mail Patientendaten übermittelt bekommen, damit er weiß über welchen Patienten gerade kommuniziert wird. Am besten strukturiert damit die Primärsysteme diese Info automatisch übernehmen können
- Zuordnung der Postfächer über Rechte/Rollen und nicht nur über Namen und Orga-Einheiten, die Umsetzung kann dann flexibler gestaltet werden
- Können KIM-Mails (ohne Anhang) in die Krankengeschichte des Patienten abgelegt werden um diese dort zu archivieren und auch anderen Mitarbeiter die Informationen zur Verfügung stellen zu können (Stichwort: eHBA-Adressen)

Fazit

- Keep it simple!
- Vor dem Kauf steht der Prozess
- Fangen Sie z.B. mit eAU und zwei Adressen an
- Rollen Sie danach langsam und sukzessive aus
- eAU ist zur Not noch über das Stylesheet zu organisieren aber insb. für Einrichtungen mit DALE-UV drängt die Zeit!
- KIM-Mail ohne einen Antivirenschutz in den Echtbetrieb zu überführen ist nicht empfehlenswert!
Gilt für Krankenhäuser genauso wie für Praxen

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**